

# Vorwort

Verschiedene Anstöße haben zur Entstehung des vorliegenden Buches geführt. Kurz vor Abschluss meines Theologiestudiums hatte ich ein fächerübergreifendes Forschungsseminar bei Prof. Dr. Klaus Seybold als Alttestamentler, für den ich damals als Hilfsassistentin tätig war, und Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg als Althistoriker besucht. Daraus entstand ein Projekt, das zunächst mit dem Arbeitstitel: *Die Joschijanische Reform in Israel und die solonische Reform in Griechenland* umschrieben wurde. Ziel dieser Vergleichsarbeit war, Einsichten in die gegenseitige Beziehung der Gesetzgebungsvorgänge, vor allem aber in die Vorstellungen von Recht und Gerechtigkeit zu ermöglichen. Jene Forschungsarbeit bildete den Anfang einer umfassenderen Untersuchung, in deren Rahmen auch das vorliegende Buch entstanden ist. Der Schweizerische Nationalfonds bewilligte in der Folge ein entsprechendes doppeltes Forschungsprojekt von Prof. Dr. Klaus Seybold, Prof. Dr. von Ungern-Sternberg, Prof. Dr. Leonhard Burckhardt und mir mit dem Titel: *Rechtsentwicklung und Gesetzgebung im mediterranen Bereich der Antike – interkulturelle Beziehungen zwischen dem vorderen Orient, Griechenland und dem frühen Rom* (Projekt Nr. 1214-067816). Dabei trugen meine Untersuchungen als zweites Teilprojekt den Arbeitstitel: *Das Asylwesen in der vorderorientalischen Antike und in Griechenland*. Da zu diesem Bereich sowohl in Israel als auch in Griechenland Beispiele gut dokumentiert sind, sah ich hier die Chance, den Vergleich auf einer sehr spezifischen Ebene durchzuführen. Dies erschien mir sinnvoll und nützlich, da auf diesem Gebiet neuere oder umfassendere Literatur nur spärlich vorhanden ist.

Während der Arbeit an den einzelnen Projekten wurde allen Beteiligten am Gesamtprojekt klar, dass die einzelnen, z. T. disparaten Ansätze und Gesichtspunkte eines Vergleichs, der Erweiterung und Zusammenfassung bedurften. So kam der Plan auf, ein Symposion mit berufenen Experten zu veranstalten, um einerseits noch mehr über Vergleichsmöglichkeiten auf dem Gebiet von Recht und Gesetzgebung ausfindig zu machen und andererseits die bereits erzielten Ergebnisse in größerem Rahmen zu diskutieren. Das Symposion fand im Herbst 2005 auf Gut Castelen in Augst bei Basel statt. Die während des Symposions gehaltenen Referate und Korreferate wurden veröffentlicht in den Bei-

tragen zur Altertumskunde unter dem Titel: *Gesetzgebung in antiken Gesellschaften. Israel, Griechenland, Rom.*<sup>1</sup>

Die hier vorliegende, weiterführende Untersuchung wurde dem Dekanat ursprünglich unter dem Titel: *Asyl. Vergleichende Untersuchungen zu einer antiken Institution mit Blick auf das Alte Testament* eingereicht, da nicht nur Gesetzestexte untersucht und miteinander verglichen werden, sondern darüber hinaus die Asylinstitution als Ganzes. Außerdem ist der Vergleich nicht auf Israel und Griechenland begrenzt, sondern erstreckt sich über den gesamten Mittelmeerraum. Da die Verfasserin selber von der Arbeit am Alten Testament herkommt, bildet Israel den Ausgangspunkt für alle Untersuchungen. Für die Veröffentlichung beim Verlag wurde der Titel in: *Asyl. Vergleichende Untersuchung zu einer Rechtsinstitution im Alten Israel und seiner Umwelt* geändert.

Ich danke herzlich Herrn Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Herrn Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg und Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Mathys sowie allen Teilnehmern des Symposiums 2005 auf Gut Castelen für Ihr Mitdenken und Ihre Unterstützung und ich danke ganz besonders meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Klaus Seybold für sein stets offenes Ohr, und für seine Begleitung sowie dem Dekan Prof. Dr. Reinhold Bernhardt. Herzlichen Dank an alle, die diese Veröffentlichung in irgend einer Weise finanziell Unterstützt haben, insbesondere dem Schweizerischen Nationalfonds und allen Freunden, Verwandten, Arbeitskollegen und Bekannten, die mich durch die oft nicht einfache, berufsbegleitende Entstehungszeit dieses Buches gestützt und begleitet haben, besonders meinem Mann, Stefan Dietrich, und Frau Maya Schärer für die Korrekturlesungen.

Altdorf, im Juni 2008, Christine Dietrich

---

<sup>1</sup> Gesetzgebung in antiken Gesellschaften. Israel, Griechenland, Rom, Hg. v. L. Burckhardt, K. Seybold und J. von Ungern-Sternberg, in: BzA 247, Berlin 2007.